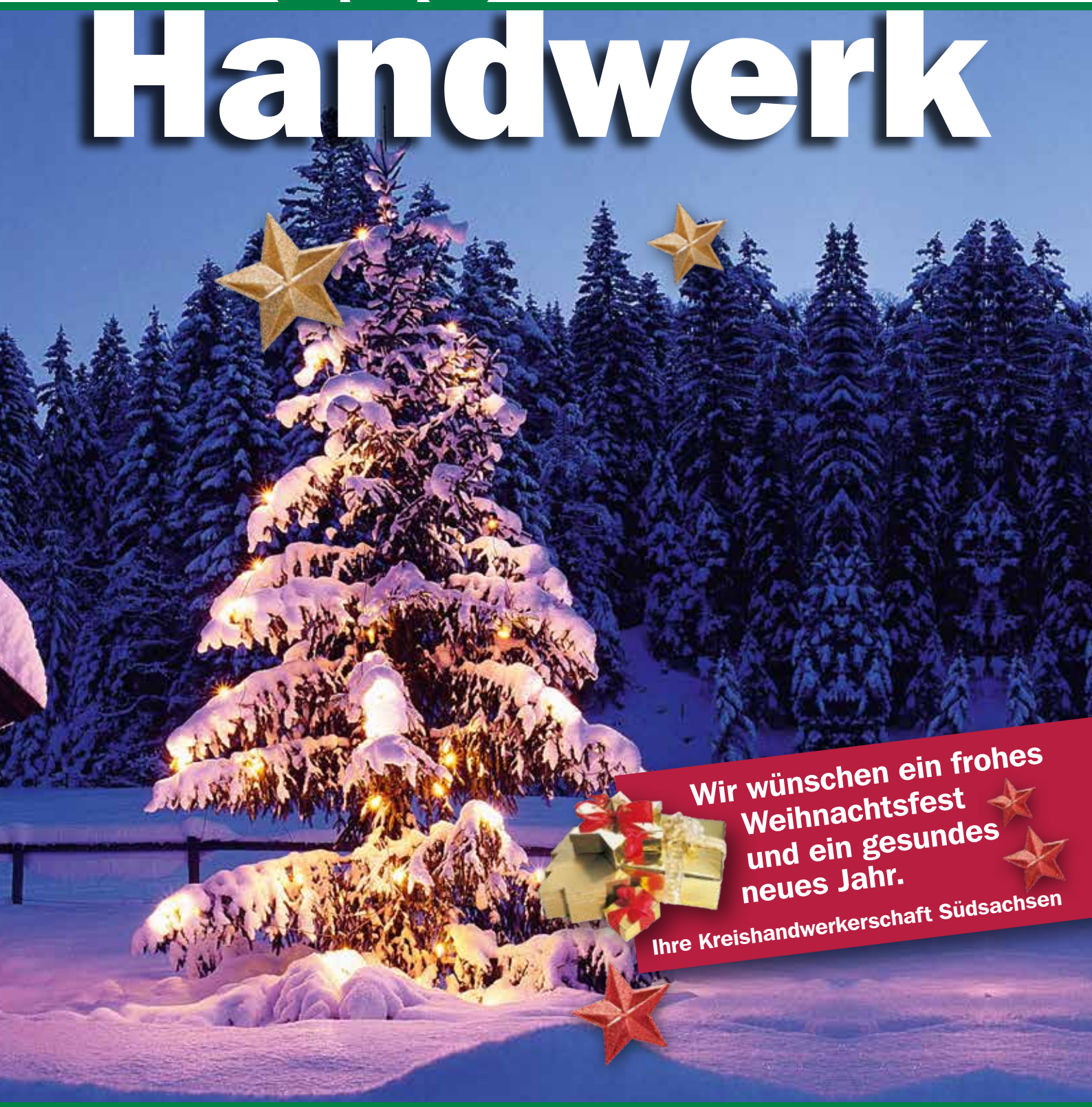
Mitgliederzeitschrift der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V.

das Handwerk



Obermeister auf Mitglieder-werbung

Dialogrunde mit Meisterschülern

Lehrlinge im Elektro-handwerk

7. Mitteldeutscher Lehrlingswettbewerb

Innungswahlen im vierten Quartal

Ehrenämter wurden neu gewählt

Ausgabe 4/2017

Bei uns finden Sie alles unter einem Dach.

Die Volksbank Pirna ist Ihre Bank vor Ort in der Sächsischen Schweiz. Wir kennen den lokalen Markt mit all seinen Stärken und Schwächen. Dieses Wissen hilft uns, für jedes mittelständische Unternehmen ein Finanzierungskonzept zu entwickeln, das alle firmenindividuellen Besonderheiten berücksichtigt. Dabei legen wir großen Wert auf den persönlichen Kontakt, denn Entscheidungen am Fließband sind nicht das, was wir unter Kundennähe verstehen. Unseren historischen Wurzeln folgend sind wir nicht nur Bank, sondern vor allem Ihr starker und kompetenter Partner bezüglich Finanzierungsinstrumenten, Anlagestrategien, Unternehmensnachfolge und Versicherungen.

Hauptstelle Pirna
Gartenstraße 36, 01796 Pirna
Tel. 03501 53 22 504
www.volksbank-pirna.de

Wir sind treuer Förderer und verlässlicher Partner der Kreishandwerkerschaft Südsachsen.

Volksbank Pirna eG
Ihre Bank in der Sächsischen Schweiz

Volksbank Pirna eG
Gold-Welt

Immobilienzentrum
Sächsische Schweiz

In dieser Ausgabe

Aus der Kreishandwerkerschaft

Klaus Tittel geht in Ruhestand 4
Obermeister auf Mitgliederwerbung 4
Goldene Meisterbriefe 5
Tischlerinnung in Berlin 6
Lehrlinge im Elektrohandwerk 6
Wahlen im vierten Quartal 7
Netzwerkerin in der Region 7

Handwerkskammer Dresden
Bildung maßgeschneidert 8
Konjunktur sorgt für gute Stimmung 8
Zukunftsprozess 2018 9
Meisterabsolventen von 1968 gesucht 9
Vorbereitungskurse Meister 9

Fachfahrt der Metallinnung 10
RECHTSTIPPS 10
Woche der offenen Unternehmen 12

Geburtstage und Jubiläen im 4. Quartal 2017

65. Geburtstag von Roland Pillat 13
60. Geburtstag von Dietmar Rinke 13

Innungskrankenkasse Sachsen

Zwischenruf: Im besten Falle 14
Neuer Regionalgeschäftsführer 14
Kostenfreie Jahreswechselseminare 14
Vorläufige Beitragsberechnung für Selbständige 15
IKK-Kooperation mit der Stiftung Männergesundheit 15

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V., Bahnhofstr.15, 01796 Pirna **Satz:** bcond GmbH • www.bcond.com **Erscheinungsweise:** vierteljährlich Auflage: 4.600 Exemplare **V.i.S.d.P.:** Klaus Tittel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen **Verteilung:** An alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Liebe Handwerkskolleginnen und kollegen,

am 25.11.2017 fand in der Messe Dresden die Übergabe der Meisterbriefe der diesjährigen Absolventen statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto: „Grenzübergreifend + regional = gemeinsam“. Die 260 neue Meister, 38 Frauen und 222 Männer, sowie ca. 2000 Gäste hörten eine emotionale Festrede unseres Handwerkskammerpräsidenten Dr. Jörg Dittrich. Er gratulierte allen für die erreichten Ergebnisse. Dieser Gratulation möchte ich mich gerne anschließen. Ausdrücklich schließe ich mich auch seinem Appell an „auch in Zukunft Themen aufzugreifen und zu gestalten, damit wir nicht nur gestaltet werden.“ Dieser Tag wird den Absolventen in bester Erinnerung bleiben.

Für den Jahresabschluss 2017 wünsche ich allen Lesern viel Gesundheit und einen guten Start in’s neue Jahr.

Gott schütze das ehrbare Handwerk!
Ihr Kreishandwerksmeister

Gunter Arnold

Die Kreishandwerkerschaft Südsachsen bleibt in der Zeit vom 22. Dezember 2017 bis 1. Januar 2018 geschlossen.

Servus und Aufwiedersehen

Liebe Handwerkerfamilie,

ich durfte seit 2001 als Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Südsachsen ein Teil von Euch sein. Ich war immer bemüht alles dafür zu tun, dass das Handwerk nach außen mit einer Stimme spricht und agiert und ihre Probleme der vielfältigen Organisationen nur nach innen wirken lässt - getreu dem Grundsatz „Einigkeit macht stark". Deshalb: liebe junge Handwerksmeister, schaut euch die Innungen mal an und urteilt erst dann über sie – und liebe Innungsmeister holt euch die jungen in eure Reihen, ladet sie zum Schnuppern in die nächste Versammlung, denn nur so könnt ihr diese ehrbare deutsche Tradition weiter führen. Gern würde ich an diesem Prozess weiter mitwirken, doch die Vernunft sagt mir, dass ich mit 65plus in den (Un)Ruhestand gehen sollte. Das mache ich nun ab dem 1. Februar auch. Das Team der Kreishandwerkerschaft Südsachsen erhält mit Frau Antje Reichel eine neue und sympathische Chefin. Dieses Team braucht weiter euer engagiertes Wirken – seid nett zu den drei Frauen.
Bitte bleibt so ehrlich, freundlich und direkt, wie ich euch die ganzen Jahre habe kennen gelernt. Ich danke euch von ganzem Herzen für diese tolle Lebenserfahrung.

„Ehre deutsches Volk und hüte treulich Deinen Handwerksstand als das deutsche Handwerk blühte, blühte auch das deutsche Land. Gott segne das ehrbare Handwerk"

Euer (noch) Geschäftsführer Klaus Tittel

Ich bin da mal weg!

▶ Dialog mit Meisterschülern der Handwerkskammer Dresden

Obermeister auf Mitgliederwerbung

Sie wollen, dass alte Traditionen nicht verloren gehen und dass sich wieder mehr Jugendliche für eine Ausbildung in ihrem Handwerk entscheiden: die Metallbauer-Meisterschüler, die sich derzeit im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Großenhain fortbilden.

„Für solch` leidenschaftlichen Berufsnachwuchs nehme ich mir gerne Zeit. In dieser Meisterklasse steckt viel Power. Sie finanzieren nicht nur größtenteils ihre Meisterausbildung selbst, sondern sind auch darüber hinaus engagiert und haben viele Fragen – von der Unternehmensnachfolge über Lehrlingsausbildung bis hin zum Weiterbildungsangebot der Innung", sagt Schmiedemeister Gunter Arnold. Um neue und junge Mitglieder für das Thema Innung und Ehrenamt zu begeistern, traf der Obermeister der Metall-Innung Sächsische Schweiz bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr auf Initiative der Handwerkskammer Dresden mit einer Meisterklasse im Metallbauer-Handwerk zusammen.

Auch Rüdiger Frohberg war für seine Maler- und Lackierer-Innung Sächsische Schweiz unterwegs und hatte im Herbst die Meisterschüler im Maler- und Lackierer-Handwerk im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Pirna besucht. Er begegnete einer engagierten und ehrgeizigen Klasse, der die Zukunft ihres Gewerks am Herzen liegt. Angeregt diskutierten sie mit ihm über die Vorteile einer Innungsmitgliedschaft. Vor allem die Unternehmensnachfolge war für die Beteiligten ein wichtiges Thema. „Einige in der Klasse sind bereits selbstständig oder wollen sich selbstständig machen. Das freut mich natürlich ganz besonders. In unserer Region gibt es genug Aufträge und zahlreiche Betriebe, die an Jüngere übergeben möchten. Beim Start in die Zukunft unterstützen wir sie als Innung natürlich gern", so Frohberg. Text/Fotos: Julia Stegmann-Schaaf

Obermeisterdialog Maler Frohberg

Obermeisterdialog Metall Arnold

▶ Ehrentag für unsere Jubilare

Feierliche Übergabe der Goldenen Meisterbriefe

Am 11.September 2017 erhielten 32 Handwerksmeister des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ihren Goldenen Meisterbrief überreicht. Die Handwerkskammer Dresden hatte dazu ins „THE WESTIN BELLEVUE Dresden" eingeladen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren:

Geehrte Handwerksmeister/innen des Landkreises:

- Glasermeister Lutz Schaffarczyk, Pirna
- Malermeister Arndt Postler, Kesselsdorf
- Konditormeister Klaus Stoy, Heidenau
- Tapeziermeister Gert Weise, Pirna
- Tapeziermeister Erhard Preißler, Klingenberg
- Kraftfahrzeugmeister Eckhard Seifert, Freital
- Kraftfahrzeugmeister Günter Gärtner, Dohna
- Kfz-Klempnermeister Dieter Brandt, Dürrröhrsdorf-Dittersbach
- Kfz-Klempnermeister Klaus Winkler, Dürrröhrsdorf-Dittersbach
- Kfz-Klempnermeister Manfred Henke, Rabenau
- Maurermeister Peter Jäkel, Bannewitz
- Maurermeister Peter Lemm, Heidenau
- Maschinenbauermeister Günter Fritzsche, Dohna OT Röhrsdorf
- Holzbildhauermeister Wilfried Fischer, Rabenau OT Oelsa
- Buchbindermeister Erhard Kreutzer, Stolpen
- Schlossermeister Heinz Worsch, Breitenau
- Schmiedemeister Eberhard Taupitz, Stolpen
- Sattlermeister Werner Scholz, Stürza
- Bäckermeister Hans-Jürgen Matzker, Heidenau
- Bäckermeister Peter Wollkommen, Stolpen
- Bäckermeister Lothar Willkommen, Stürza
- Installateur- und Klempnermeister Siegmar Häßlich, Dohna
- Installateurmeister Roland Hertel, Bad Schandau
- Rundfunkmechanikermeister Christian Zimmer, Liebstadt
- Rundfunkmechanikermeister Wolfgang Morgenstern, Mohorn
- Malermeister Harald Träubel, Altenberg Schellerhau
- Malermeister Klaus Hesse, Neustadt/Sa.
- Malermeister Rudolf Stets, Dohma
- Friseurmeisterin Gerlinde Scheinert, Freital
- Werkzeugmachermeister Volkmar Suschke, Freital
- Tischlermeister Rudolf Werner, Dohna
- Tischlermeister Wolfgang Wüstner, Mohorn

Leider fehlen auf diesem Gruppenfoto einige „Goldmeister" deshalb auch die Soloaufnahme von Glasermeister Lutz Schaffarczyk

Bitte nennen Sie uns in Frage kommende Handwerksmeister/innen die eventuell auch schon längere Zeit „Anspruch" auf den Goldenen Meisterbrief (50 Jahre) haben, aber diesen noch nicht besitzen. Wichtig ist, neben den Personaldaten, ein Nachweis über die bestandene Meisterprüfung. Bitte melden Sie die Angaben an die Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Bahnhofstraße 15, 01796 Pirna, Telefon (03501) 53040, Fax (03501) 530414

Tischlerinnungs-fahrt nach Berlin

Am 27.11.2017 startete der vollbesetzte Bus der Tischlerinnung zum Ausflug nach Berlin. Auf der Hinfahrt starteten wir dem Wörlitzer Park einen Besuch ab. Eine interessante Führung brachte uns das nach englischem Vorbild gebaute Schloß mit seiner Einrichtung nahe. Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich ist Unesco-Welterbe und der Park Wörlitz ein bedeutender Teil davon.

In der Hauptstadt Berlin zeigte uns die Stadtführerin Angelika viele bekannte und auch versteckte Ecken und erzählte spannende Geschichten. Die Busrundfahrt führte uns bis zum Olympiastadion mit Auffahrt auf den Glockenturm.

Das Highlight des Abends war der Besuch der „ One grand Show" im Friedrichstadtpalst. Am Sonntag traten wir nach einer Schiffsrundfahrt und einem gemütlichen Mittagessen die Heimreise an.

▶ 7. Mitteldeutscher Lehrlingswettbewerb

Lehrling im Elektrohandwerk

Lehrlinge sind die Fachkräfte im E-Handwerk von morgen und das wurde eindringlich zur regionalen Fachmesse für Gebäude- und Elektrotechnik, 5 Licht, Klima und Automation „efa 2017" am 20. September 2017 auf dem Messegelände in Leipzig von neun jungen Leuten aus Ausbildungsbetrieben des Elektrohandwerks in Mitteldeutschland unter Beweis gestellt.

Zum 7. Mitteldeutschen Lehrlingswettbewerb bewiesen die besten Lehrlinge des dritten Lehrjahres im Ausbildungsberuf Elektroniker/in zunächst sich selbst sowie ihren Ausbildungsbetrieben und dem Fachpublikum, dass Interesse an Technik, Ausdauer und Spaß am Handwerk gute Leistungen hervorbringen.

Je drei der Besten aus den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen - darunter auch eine angehende Elektronikerin - zeigten, was man nach zwei Lehrjahren schon kann. Aufgabe war es, an Hand eines Arbeitsauftrages eine funktionstüchtige Installationsschaltung aufzubauen und zu übergeben. Im Blickpunkt der Bewertung standen neben der Funktionalität auch Qualität und Schnelligkeit. Kriterium des Wettbewerbs war das Mannschaftsergebnis. Aber auch die drei besten Einzelleistungen wurden gewürdigt.

Beste Mannschaft mit den meisten Punkten wurden drei junge Männer aus Sachsen:

- Henry Hirte, Wärme- und Energieanlagenbau GmbH aus Sebnitz, der zugleich mit dem besten Einzelergebnis in die Gesamtwertung einging,
- Dimitrij Pravdin, Elektromontagen Leipzig GmbH
- Toni Funk, Schibli Elektrotechnik GmbH Dresden.

Dass die Ausbildungsbetriebe im Fachhandwerk neben Fordern und Fördern alles tun, um Branchennachwuchs auf hohem Niveau auszubilden, wurde einmal mehr mit den Leistungen im Wettbewerb deutlich.

Die Siegermannschaft aus Sachsen mit Dimitrij Pravdin, Henry Hirte - dem Sieger in der Einzelwertung und Toni Funk (v.l.n.r.), rechts .i.B. Ulf Buntrock (Fa. Busch & Jaeger Elektro GmbH), der die Lehrlinge zum Trainingscamp nach Lüdenscheid einlädt (Quelle FV Sachsen/Thüringen)

Wahlen im 4.Quartal 2017

Satzungsgemäß fanden im 4. Quartal 2017 Wahlern bei der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und der SHK-Innung Dippoldiswalde statt. Am 2. November 2017 wurden in Paulsdorf die Ehrenämter der SHK-Innung Dippoldiswalde gewählt:

Obermeister	Jörg Kano, Dippoldiswalde
Stellvertretender Obermeister	Werner Oeser, Klingenberg
weitere Vorstandsmitglieder	Thomas Richter, Borlas Ralf Schomer, Geising Bernd Bretschneider, Reichenau
Kassen- und Rechnungsmitglieder	Gerd Naumann, Dippoldiswalde Matthias Zentsch, Dippoldiswalde
Lehrlingswart	Jürgen Rüdiger, Dippoldiswalde

Am 20. November 2017 wählten die Obermeister und Vertreter der Innungen im Rahmen einer ordentlichen Mitgliederversammlung die Ehrenamtsträger der Kreishandwerkerschaft Südsachsen für die nächste Legislaturperiode.

Kreishandwerksmeister	Obermeister Gunter Arnold, Reinhardtsdorf Metallinnung Sächsische Schweiz
Stellvertretender Kreishandwerksmeister	Obermeister Béla Fritzsche, Heidenau SHK-Innung Sächsische Schweiz
weitere Vorstandsmitglieder	Obermeister Matthias Fröde, Dorf Wehlen Elektroinnung Sächsische Schweiz Obermeister Frank Gröger, Pirna, Bäckerinnung Pirna Obermeister Gerd Grunert, Bannewitz Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Obermeister Stefan Stange, Oberottendorf, Schneidwerkzeugmechaniker und Messerschmiedeinnung Dresden Obermeister Steffen Vetter, Graupa Bauinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Kassen- und Rechnungsprüfer	Obermeister Rüdiger Frohberg, Heidenau Maler- und Lackiererinnung Sächsische Schweiz Obermeister Frank Kohlmeyer, Oberottendorf Ofenbau- und Fliesenlegerinnung Sächsische Schweiz

Allen gewählten Ehrenamtsträgern vielen Dank für die Bereitschaft sich für das Handwerk einzusetzen und herzlichen Glückwunsch zur Wahl.

Netzwerkerin in der Region

Bianca Förster ist seit dem 1. August neu als Regionalbetreuerin für die Landkreise Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Meißen in der Handwerkskammer Dresden tätig. Künftig wird die 38-jährige Diplom-Betriebswirtin, die selbst im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge lebt, für eine stärkere Vernetzung zwischen den beiden Kreisen und der Landeshauptstadt bei handwerksrelevanten und politischen Themen Sorge tragen und andererseits Angebote der Kammer an die Handwerksbetriebe sowie die Akteure aus Politik und Verwaltung kommunizieren. Dazu gehört auch die Organisation von Veranstaltungen.

Kontakt: Bianca Förster, Tel. 0351/4640-504, E-Mail: bianca.foerster@hwk-dresden.de

Anzeige

Bildung – maßgeschneidert

Bau-/Holztechnik
- Handwerklicher Treppenbau
  Mo – Fr 15.1.18 – 19.1.18
- Wärmebrücken – Bewertung, Ausführung, Nachweis 15.1.18 – 16.1.18
- Digitales 3D-Aufmaß
  Mo – Fr 22.1.18 – 26.1.18

Raumausstattung/Textil
- Grundkurs Schnittkonstruktion
  Fr/Sa 12.1.18 – 13.1.18
- Polstertechniken
  Mo – Fr 22.1.18 – 2.2.18

Erneuerbare Energien/Energieeffizienz
- KfW-Antrag und Verwendungsnachweis
  19.1.18 –20.1.18
- Energetische Bilanzierung von Gebäuden nach DIN V 18599, 29.1.18 – 30.1.18

Elektro-/Gebäudetechnik
- VDE-Vorschriften Elektro aktuell 10.1.18
- Blitzschutz für das Dachdecker- und Klempnerhandwerk 17.1.18 – 18.1.18
- Prüfen von Geräten nach VDE 0701-0702
  23.1.18
- Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6 für Wohngebäude - Erstellung und Dokumentation 24.1.18 – 25.1.18
- Fachkraft für Rauchwarnmelder nach DIN 14676 25.1.18
- Umschulung zum Metallbauer – Fachrichtung Konstruktionstechnik
  Mo – Fr 1.3.18 – 30.6.20

Unternehmensführung
- Buchhaltung kompakt für KMU – Grundlagen und Crashkurs
  Di/Do 9.1.18 – 1.2.18
- MS Word 2016 – Grundlagen
  16.1.18 – 17.1.18
- AutoCAD® 2D-Grundlagen
  Mo – Fr 22.1.18 – 26.1.18
- Motivation steigern - Mitarbeiter binden
  23.1.18

Schweisstechnik
- Vorbereitung auf die Schweißerprüfung nach DIN EN 287, DIN EN ISO 9606 im E-, Gas, MAG-, MIG- und WIG-Schweißen – Einstieg jederzeit möglich
- Internationaler Schweißfachmann (IWS)
  Mo – Fr 22.1.18 – 20.3.18

Die Konjunktur sorgt für sehr gute Stimmung im Handwerk

Herbst-Konjunkturanalyse der Handwerkskammer Dresden

Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden (l.), und Hauptgeschäftsführer Andreas Brzezinski präsentieren sehr gute Zahlen für das Handwerk. Foto: Handwerkskammer Dresden

Als überaus positiv lässt sich die aktuelle Stimmung im ostsächsischen Handwerk bewerten: Mit 63 Punkten erreichte der Geschäftsklimaindex in der Herbstkonjunkturanalyse der Handwerkskammer Dresden ein neues Allzeithoch. Damit ist ein Anstieg um zwölf Punkte im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Dies korrespondiert mit der insgesamt überdurchschnittlich guten wirtschaftlichen Entwicklung in ganz Sachsen.

„Die seit zwei Jahren schwankungsfreie und sehr gute Entwicklung des ostsächsischen Handwerks ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. Sie ist das Ergebnis harter Arbeit der Handwerksbetriebe und ihrer Mitarbeiter und basiert auf guten Rahmenbedingungen", so Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, bei der Pressekonferenz zur Vorstellung der Herbstkonjunktur. Er betonte zugleich, dass das Handwerk faire Wettbewerbsbedingungen benötige, um künftig nicht abgehängt zu werden.

Mit 68 Prozent schätzten erstmals mehr als zwei Drittel der befragten Betriebe ihre gegenwärtige Geschäftslage mit gut ein. Selbst bei den Kleinstbetrieben mit bis zu neun Beschäftigten liegt dieser Anteil bei 63 Prozent. Auch die zukünftigen Geschäftslagen bis zum Jahresende beurteilen die Betriebe – wiederholt – so günstig wie nie. Begründet liegt dies u. a. in der Auslastung der befragten Betriebe. Mit 90 Prozent erreichte die durchschnittliche Auslastung einen neuen Höchstwert. Die Auftragsreichweiten stiegen um mehr als eine Woche im Vorjahresvergleich auf nun durchschnittlich über neun Wochen. Mit Blick auf das vierte Quartal rechneten 86 Prozent der Befragten mit gleichbleibenden oder steigenden Aufträgen. Sehr deutlich zeigt sich der positive Trend auch bei der Umsatzentwicklung. Erneut konnten im dritten Quartal steigende Umsätze erzielt werden.

Bei rund drei Viertel der Betriebe blieb der Personalstamm konstant, 16 Prozent vergrößerten ihn. Dabei erhöhten sich die Mitarbeiterzahlen in den befragten Betrieben nur leicht um 1,2 Prozent. Es gibt jedoch deutliche Anzeichen, dass das ostsächsische Handwerk gern geeignete Fachkräfte einstellen würde.

Die kompletten Ergebnisse der Konjunkturanalyse finden Sie unter: www.hwk-dresden.de/konjunktur

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden
Telefon: 0351 4640-30 | Fax: 0351 4719188
E-Mail: info@hwk-dresden.de | www.hwk-dresden.de

Aufruf: Bis zum 19. März für Zukunftspreis 2018 bewerben

Ehre, wem Ehre gebührt: Um die Innovationsfreude und Modernität des regionalen Handwerks gebührend zu würdigen und damit in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, ruft die Handwerkskammer Dresden den „Zukunftspreis – Handwerksbetrieb des Jahres 2018" aus.

Gesucht werden Unternehmen, die sich mit ihren Strategien der Bewältigung des demografischen Wandels auf vorbildliche Weise stellen. Das heißt etwa, dass sich die Firmen durch ihre Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung auszeichnen, bei der Mitarbeiterbindung und -motivation beispielgebend sind, sich den Veränderungen im Markt stellen, indem sie altersgerechte Produkte und Dienstleistungen anbieten und neue Zielgruppen ansprechen und das Thema Unternehmensnachfolge proaktiv angehen.

Am Wettbewerb beteiligen können sich alle Firmen, die in der Handwerksrolle bzw. im Verzeichnis der handwerksähnlichen Gewerbe der Handwerkskammer Dresden eingetragen sind und mindestens seit zwei Jahren wirtschaftlich erfolgreich sind. Der „Zukunftspreis – Handwerksbetrieb des Jahres 2018" ist mit 3.000 Euro Preisgeld für den Gewinner dotiert. Schirmherr des Wettbewerbes ist der sächsische Ministerpräsident. Bewerbungsfrist ist der 19. März 2018.

Seit 2012 verleiht die Handwerkskammer den „Zukunftspreis – Handwerksbetrieb des Jahres" Foto: André Wirsigg

Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter www.hwk-dresden.de/zukunftspreis

Ansprechpartner: Hannes Koch, Tel. 0351 4640-944, E-Mail: hannes.koch@hwk-dresden.de

Meisterabsolventen von 1968 gesucht

Die Handwerkskammer Dresden überreicht alljährlich Handwerksmeistern, die vor mindestens 50 Jahren ihre Meisterprüfung abgelegt haben den Goldenen Meisterbrief. Im kommenden Jahr findet die feierliche Auszeichnung, zu der zahlreiche Prominente aus Politik und Handwerk erwartet werden, am 28. Mai im Dresdner Hotel The Westin Bellevue statt. Bei einem gemeinsamen Essen und einem Kulturprogramm wird dann jedem Handwerksmeister seine Auszeichnung persönlich übergeben.

Um möglichst keinen Handwerksmeister zu vergessen, bittet die Handwerkskammer alle Meister, die vor mindestens 50 Jahren, also im Jahr 1968 oder früher, ihre Meisterprüfung abgelegt haben, ihre Unterlagen bei der Kammer einzureichen. Zur Vorbereitung der Feier benötigt die Handwerkskammer bis zum 15. Januar 2018 eine Kopie des Meisterbriefes.

Ansprechpartner: Karin Seiffert, Tel. 0351 4640-992, E-Mail: karin.seiffert@hwk-dresden.de, Postadresse: Handwerkskammer Dresden, Am Lagerplatz 8 in 01099 Dresden.

Vorbereitungskurse Meister

Ausbildung der Ausbilder Teil IV:
Mo – Fr 5.2.18 – 22.2.18; Mo/Mi 12.2.18 – 9.5.18; Fr/Sa 20.4.18 – 7.7.18

Betriebswirtschaft Teil III:
Fr/Sa 12.1.18– 13.10.18; Mo/Mi 5.2.18 – 12.12.18; Mo – Fr 19.2.18 – 27.4.18

Dachdecker Teil II: Mo – Fr 3.9.18 –18.1.19; Fr/Sa 11.1.19 – 8.2.20

Damen- und Herrenmaßschneider Teile II/I: Fr/Sa 2.3.18 – 16.3.19

Elektrotechniker Teile II/I: Mo – Fr 6.8.18 – 21.3.19; Fr/Sa 4.5.18 – 7.3.20

Fahrzeuglackierer Teile II/I: Fr/Sa: 2.2.18 – 6.7.19

Feinwerkmechaniker Teile II/I:
Fr/Sa 19.10.18 – 8.2.20

Gerüstbauer Teile II/I: Mo – Fr 15.10.18 – 22.3.19; Fr/Sa 9.11.18 – 29.2.20

Gold- und Silberschm. II: Fr/Sa 16.2.18 – 7.9.18

Informationstechniker Teile II/I:
Fr/Sa 9.3.18 – 14.12.19

Installateur- und Heizungsbauer II/I: Mo – Fr 26.2.18 – 29.10.18; Fr/Sa 2.3.18 – 27.3.20

Kosmetiker Teile II/I: Mo/Sa 5.3.18 – 13.4.19

Landmaschinenmechaniker Teil II/I:
Fr/Sa 21.9.18 – 20.5.19

Maler/Lackierer Teil II/I: Mo – Fr 17.9.18 – 7.6.19; Mo/Sa 14.1.19 – 19.12.20

Maurer und Betonbauer Teile II/I: Mo – Fr 22.10.18 – 22.3.19; Fr/Sa 8.2.19 – 27.6.20

Metallbauer Teil II: Mo – Fr 17.9.18 – 23.1.19; Fr/Sa 19.10.18 – 4.1.20

Raumausstatter Teil II/I: Mo – Fr 26.2.18 – 29.6.18

Schilder- und Lichtreklamehersteller Teile II/I:
Fr/Sa 24.8.18 – 12.10.19

Tischler Teile II/I: Mi/Sa 10.1.18 – 4.5.19; Mo – Fr 5.11.18 – 26.4.19

Zahntechniker:
Teil II – TZ: Fr/Sa 17.8.18 – 6.7.19;
Teile II/I – VZ: Di – Sa 15.8.18 – 6.7.19

Zimmerer Teile II/I: Fr/Sa 2.3.18 – 7.3.20 ;
Mo – Fr 11.9.18 – 6.6.19

Informationen: Bildungszentrum Handwerk, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden; Tel. 0351 8087-50; info@hwk-dresden.de

Fachfahrt Metallinnung nach Finsterwalde

Die diesjährige Fachfahrt führte die Innung Metall zum Elektroden- und Schweißgerätehersteller Kjellberg nach Finsterwalde.Neben Vorträgen standen auch praktische Vorführungen und eine Betriebsbesichtigung auf dem Plan. Wir danken den Mitarbeitern der Fa. Kjellberg für die freundliche Unterstützung.

Umrahmt wurde die Fahrt mit dem Besuch des Musicels „König der Löwen" in Hamburg. Mit dem Besuch des restaurierten Rathauses und der Miniaturausstellung fanden weitere fachbezogene Gespräche statt. Gekrönt wurde das Wochenende mit der großen Flottenparade zum Cruise Day 2017. Der Besuch des Fischmarktes rundete das Wochenende ab.

Alle Interessierten sollten sich den nächsten Termin vormerken: 31.08.-2.09.2018 Ziel: Polen mit Breslau/ Wroclaw.

RECHTSTIPPS

Rückforderung gezahlter Vergütung durch Insolvenzanfechtung

Im Falle der Insolvenz des Arbeitgebers können Zahlungen des Arbeitgebers an Arbeitnehmer und Auszubildende, die nicht in der geschuldeten Art erfolgen (inkongruente Deckung), vom späteren Insolvenzverwalter gemäß § 131 Abs. 1 Nr. 1 InsO ohne weitere Voraussetzungen zur Masse zurückgefordert werden (Insolvenzanfechtung), wenn die Zahlungen nach dem Insolvenzantrag vorgenommen worden sind, der zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens geführt hat. Hierbei kommt es nicht darauf an, für welchen Zeitraum die Zahlungen geschuldet waren. Maßgeblich ist vielmehr der Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung.

Für den Arbeitnehmer geht es dabei oftmals um rückständige Lohnansprüche, die er sich in einem arbeitsgerichtlichen Verfahren erstritten hat und bezüglich derer er aus dem gerichtlichen Titel die Zwangsvollstreckung angedroht oder betrieben hat. Leistet der Arbeitgeber hierauf Zahlungen, entweder im Rahmen der Zwangsvollstreckung oder zur Vermeidung einer solchen und fallen diese Zahlungen in den Zeitraum nach dem Insolvenzantrag, können diese durch Insolvenzanfechtung zurückgefordert werden, denn nach ständiger Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes sind Zahlungen, die durch Vollstrekkung bewirkt werden oder die der Arbeitgeber erbringt, um eine unmittelbar bevorstehende Zwangsvollstreckung abzuwenden als sogenannte Druckzahlungen nicht in der geschuldeten Weise erbracht und damit inkongruent. Diese Einordnung hat der Gesetzgeber wiederholt unbeanstandet gelassen. Zuletzt wurde die im Entwurf eines „Gesetzes zur Verbesserung der Rechtssicherheit bei Anfechtungen nach der Insolvenzordnung und nach dem Anfechtungsgesetz" vorgesehene Gesetzesänderung, nach der eine inkongruente Deckung nicht allein deswegen vorliegen sollte, weil die Befriedigung durch Zwangsvollstreckung erwirkt oder zu deren Abwendung bewirkt worden war, nicht verwirklicht. Vielmehr hat sich der Gesetzgeber bewusst dagegen entschieden, solche Zahlungen als kongruent anzusehen.

Sollte es in diesem Fall zu einem Rechtstreit über die Anfechtung kommen, sind die Arbeitsgerichte sind als sog. Prozessgerichte daran gebunden, welchen Insolvenzantrag welchen Datums das Amtsgericht als Insolvenzgericht im rechtskräftig gewordenen Eröffnungsbeschluss als Eröffnungsgrundlage bestimmt hat. Der Insolvenzantrag kann durch den Arbeitgeber selbst, aber auch durch Gläubiger des Arbeitgebers, z.B. Krankenkassen und Finanzamt gestellt sein.

Dem Arbeitnehmer ist in solchen Fällen anzuraten, die zur Absicherung seines existenziellen Lebensunterhaltes vorgesehenen und geeigneten staatlichen Hilfen wie Grundsicherung und Insolvenzgeld in Anspruch zu nehmen.

Bundesarbeitsgericht: Urteil vom 26. Oktober 2017 - 6 AZR 511/16 -

Rechtsanwältin
Andrea Kunath
Gartenstraße 5 · 01796 Pirna
Tel.: (0 35 01) 49 17 93
Fax: (0 35 01) 49 17 95

- Arbeitsrecht
  - Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren
  - Werkvertragsrecht
  - Tarifrecht

Auf weiße Weihnachten können Sie sich nicht verlassen. **Auf uns schon!**

Für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns bei allen Geschäftspartnern und Kunden.
Wir wünschen Ihnen & Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Rene Uhlig
01097 Dresden
Telefon: 0351-808020
Mobil: 0172-3507979

Birgit Bohata
01796 Pirna
Telefon: 03501-527533
Mobil: 0173-5627588

Ulf Dietze
01796 Pirna
Telefon: 03501-5994475
Mobil: 0172-7902033

Manuela Lachmann
01705 Freital
Telefon: 0351-4068231
Mobil: 0170-9578447

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon: 0351-4173537
Mobil: 0172-9388214

Mike Neidert
01796 Pirna
Telefon: 03501-5065340
Mobil: 0171-6063620

Joachim Pech
01855 Sebnitz
Telefon: 035971-55937
Mobil: 0172-6723657

Ines Reichelt
01796 Pirna
Telefon: 03501-470221
Mobil: 0172-3773688

Viola Schmidt
01796 Pirna
Telefon: 03501-523184
Mobil: 0175-5538432

VERSORGUNGS WERK und **SIGNAL IDUNA** - zwei starke Partner!

Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen 2018: Anmeldestart für Unternehmen.

Während der Aktionswoche „SCHAU REIN!" haben die Schüler ab Klasse 7 vom 12. – 17. März 2018 wieder die Möglichkeit regionale Unternehmen von innen kennenzulernen und zu erfahren, welche Tätigkeiten, Arbeitsabläufe und Anforderungen bestimmte Berufe mit sich bringen. Sie können sich bei Azubis, Mitarbeitern und Personalleitern vor Ort informieren, welche Einstiegschancen und Zukunftsperspektiven die Unternehmen bieten.

„Zeigen Sie den jungen Menschen, welche Chancen der Landkreis für sie bereithält. Nutzen Sie die Berufsorientierungswoche „SCHAU REIN!" als Möglichkeit, um den Fachkräften von morgen bleibende Eindrücke in die Arbeitswelt zu vermitteln und sie zu begeistern." bestärkt Landrat Michael Geisler die Unternehmen zur Teilnahme an der Berufsorientierungswoche. Unter www.schau-rein-sachsen.de können sich die Unternehmen für die Aktionswoche registrieren und ab sofort ihre Angebote einstellen. Dort finden sich auch Tipps und Hinweise für eine erfolgreiche Durchführung einer „SCHAU REIN!"-Veranstaltung. Ab dem 2. Januar 2018 wird die Plattform für Schüler zur Angebotsbuchung freigeschalten. Für den Besuch der Unternehmen werden die Schüler vom Unterricht freigestellt und sind für die Zeit von „SCHAU REIN!" über ihre Schule versichert.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren übernimmt die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes gemeinsam mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Pirna die Koordination der Aktionswoche im Landkreis und steht Unternehmern, Lehrern, Schülern sowie Eltern bei Fragen unterstützend zur Seite.

Kontakt:
Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Wirtschaftsförderung
Koordinierungsstelle Beruf und Bildung
03501.515-1516
kati.zuber@landratsamt-pirna.de

► Modellprojekt ab Januar 2018 – Vertrag unterzeichnet

Stark für Südsachsen: Kompetenzzentrum Handwerk

Mit einem neuen Modell in der regionalen Zusammenarbeit starten die Kreishandwerkerschaft (KHS) Südsachsen und die Handwerkskammer Dresden zum 1. Januar 2018: dem Kompetenzzentrum Handwerk.

Ziel ist es, bei Aufgaben, die sowohl die KHS als auch die Handwerkskammer betreffen, künftig noch stärker gemeinsam zu agieren. So sollen bei der Teilnahme an Veranstaltungen in der Region, bei der Mitwirkung in Netzwerken, Gremien und regionalen Wirtschaftsforen oder auch bei der Zusammenarbeit mit Gewerbeämtern und regionalen Messen Synergien über das Kompetenzzentrum Handwerk genutzt werden.

„Damit wollen wir eine stabile Struktur des Handwerks in der Region Südsachsen garantieren und uns zukunftsfest aufstellen", so Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden. Kreishandwerksmeister Gunther Arnold ergänzt: „Außerdem sollen die Innungen durch dieses neue Modellprojekt gestärkt werden. Wichtig ist uns, die Betreuungsqualität zu sichern, auch wenn es weniger Innungsmitglieder geben sollte."

Einen Kooperationsvertrag zum Kompetenzzentrum Handwerk haben KHS Südsachsen und Handwerkskammer Dresden am 18. Dezember unterzeichnet. Darin ist – neben der Nutzung der genannten Synergie-Effekte – festgehalten, dass die KHS weiterhin für ihre originären Aufgaben, wie die Wahrnehmung der Interessen des Handwerks in der Region, die Innungsgeschäftsführung, Gesellenfreisprechungen oder auch die regionale Medienarbeit inkl. KHS-Zeitschrift, verantwortlich ist. Für die Handwerkskammer Dresden wiederum steht weiterhin die Vertretung der Gesamtinteressen des Handwerks mit diversen Beratungsangeboten, aber auch der Bekämpfung von Schwarzarbeit und Auskünften zu Sachverständigen im Fokus.

Personell ist es wie folgt aufgestellt: Der Leiter des Kompetenzzentrums ist zugleich Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. Unterstützt wird er auch künftig von zwei Sachbearbeitern, von denen einer zur Hälfte für das Kompetenzzentrum tätig ist. Finanziert wird das Kompetenzzentrum Handwerk anteilig durch beide Partner.

▶ 4. Quartal 2017

Die besten Wünsche

Geburtstage

75. Geburtstag

Schneidwerkzeugmechaniker und Messerschmiedeinnung Dresden
Rita Neumann, Berlin

Metallinnung Sächsische Schweiz
Dieter Sommer, Pirna

Innung Leder/Textil
Hans-Jürgen Gärtner, Pirna

65. Geburtstag

Metallinnung Sächsische Schweiz
Michael Paul, Heidenau

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Jürgen Otto, Wilsdruff

60. Geburtstag

Friseurinnung Südsachsen
Petra Donat, Pirna

Elektroinnung Sächsische Schweiz
Frank Bauerfeind, Pirna

Bäckerinnung Pirna
Frank Göhler, Stolpen

Firmenjubiläum

115 Jahre

Bäckerinnung Pirna
Bäckerei Thomschke, Inh. Liane Richter, Hohwald

95 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Tischlerei Uhlmann, Obernaundorf

25 Jahre

Maler- und Lackiererinnung Sächsische Schweiz
Malerbetrieb Rüdiger Frohberg, Heidenau

Herzlich willkommen!

Wir begrüßen folgenden Betrieb als neues Mitglied in den Innungen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen:

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

- Tischlerei Sonnenmühle, Inh. Thomas Winter, Sebnitz

▶ Sanitär-Heizung-Klima Innung Sächsische Schweiz

65. Geburtstag von Roland Pillat

Herzliche Glückwünsche zum 65. Geburtstag von Roland Pillat überbrachten der Obermeister der Innung Béla Fritzsche und Ehrenmitgliedl Dieter Rümmler, verbunden mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent. Sie wünschten dem Jubilar weiterhin alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft.

▶ Metallinnung Sächsische Schweiz

60.Geburtstag von Dietmar Rinke

Obermeister Gunter Arnold und der Vorstand der Metallinnung Sächsische Schweiz überbrachten dem Jubilar Dietmar Rinke die besten Wünsche zum 60. Geburtstag.

ZWISCHENRUF

Im besten Falle …

… unauffällig sollte in den nächsten Tagen und Wochen die Neuorganisation der IKK classic in Pirna starten. „Wir machen das Unternehmen hier vor Ort Fit für die Zukunft“ beschreibt Sven Hutt, der Landesgeschäftsführer für Sachsen, den Kurs. „Priorität hat hier wie überall in der IKK classic die Neuausrichtung der Kundenbetreuung. Kundenferne Tätigkeiten werden konsequent zentralisiert um die Mitarbeiter vor Ort zu entlasten und ihnen mehr Zeit für das Gespräch mit den Versicherten zu geben.“ Eine zentrale Philosophie prägt den Umbau der Kasse vor Ort: „Wir wollen für unsere Kunden so gut wie möglich erreichbar sein und wir wollen ihre Anliegen so schnell wie möglich erledigen.“ Die Digitalisierung zahlreicher Prozesse und eine optimierte Arbeitsorganisiation verringern die Bearbeitungszeiten. „Wir fragen: Welchen Mehrwert bringt es dem Kunden? Das gilt für unsere Leistungen ebenso wie für unser Beratungsangebot.“ Diesen Grundsätzen folgt auch die neue Aufstellung der Kasse in der Fläche. Mit künftig nur noch sechs statt zwölf Regionaldirektionen, vier Fachcentern und 18 Geschäftsstellen ist die IKK classic mit einem strafferen, aber homogenen Beratungsnetz im Freistaat präsent.

Ab dem 01.12.2017 gehört damit die Regionaldirektion Südsachsen zur neuen Regionaldirektion Dresden. Wir sind, wie übrigens auch die Regionaldirektion Meißen, von diesem Zeitpunkt an ein Servicecenter der RD Dresden. Der neue Regionalgeschäftsführer Bernd Amann führte seit 1991 die Regionaldirektion Bischofswerda/Bautzen und stellt sich Ihnen in dem nebenstehenden Artikel kurz vor. Ich darf mich an dieser Stelle von Ihnen verabschieden und bedanke mich auch im Namen meiner Mitarbeiter für die vielen Jahre vertrauensvoller und anregender Zusammenarbeit und bitte Sie darum, diese auch auf Bernd Amann zu übertragen. Ich selbst bleibe dem Handwerk im Landkreis in einer anderen Funktion verbunden, von der ich Ihnen in der ersten Ausgabe des neuen Jahres in dieser Zeitschrift berichten darf.

Übrigens: Natürlich finden auch in diesem Jahr wieder unsere Jahreswechselseminare statt. Die Termine können Sie wie schon in den vergangenen Jahren dem Internet entnehmen.

Für die kommende Weihnachtszeit und dem Jahreswechsel wünsche ich Ihnen, Ihren Familienangehörigen und Mitarbeitern eine gute Zeit und zum Monatsende ein paar erholsame Tage.

Herzlichst.

Frieder W. Hofmann
Regionalgeschäftsführer Pirna

NEUER REGIONALGESCHÄFTSFÜHRER DER IKK CLASSIC

Sehr geehrte Damen und Herren

des Handwerks der Kreishandwerkerschaft Südsachsen.

26 Jahre war ich in geschäftsführender Funktion für die IKK in Bischofswerda und im Landkreis Bautzen tätig. Ab dem 1.12.2017 werde ich Verantwortung als Regionalgeschäftsführer der IKK classic Regionaldirektion in Dresden mit den künftig zugehörigen Regionen Pirna und Meißen übernehmen. Gemeinsam mit meinem langjährigen Kollegen, Frieder W. Hofmann werden wir die Kontakte zum Handwerk und den partnerschaftlichen Austausch in Ihrer Region pflegen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit Ihrem Handwerk in der Kreishandwerkerschaft Südsachsen.

Herzliche Grüße
Bernd Amann
Regionalgeschäftsführer

GUT INFORMIERT INS NEUE JAHR

Kostenfreie Jahreswechselseminare der IKK classic

Zum Jahreswechsel verändert sich wieder einiges für Arbeitgeber und Mitarbeiter in den Lohnbüros. Zu den wichtigsten Änderungen informiert die IKK classic in ihren Jahreswechselseminaren im Januar 2018. In den jeweils etwa zweistündigen Seminaren geht es unter anderem um das Flexirenten- und Betriebsrentenstärkungsgesetz, die Reform des Mutterschaftsrechts und das Rentenüberleitungs-Abschlussgesetz sowie die Rechengrößen, Grenzwerte und Fälligkeiten 2018. Die Seminare werden von erfahrenen Sozialversicherungsexperten der IKK classic geleitet. Die Referenten vermitteln praxisnah alle Neuerungen, erläutern deren Konsequenzen und zeigen, wie neue Vorgaben am besten im Betrieb umgesetzt werden können.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich und unter www.ikk-classic.de/seminare direkt online möglich. Hier finden sich auch weitere Informationen zum Jahreswechselseminar und alternative Termine in der Region.

Wer keinen passenden Termin vor Ort findet, kann die ebenfalls kostenfreien Webinare der IKK classic nutzen. Die Termine und Anmeldemöglichkeiten stehen ebenfalls unter www.ikk-classic.de/seminare

GESETZESÄNDERUNG AB 2018

Vorläufige Beitragsberechnung für Selbständige

Zum Jahresanfang treten umfangreiche Änderungen in der Beitragsberechnung der freiwilligen Mitglieder ein, die Arbeitseinkommen und/oder Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung erzielen. Dies gilt auch für Pflichtversicherte, die eine Rente und/oder einen Versorgungsbezug beziehen und daneben noch selbstständig tätig sind. Danach werden ab 1. Januar 2018 die Beiträge für diesen Personenkreis auf Grundlage des zuletzt erlassenen Einkommensteuerbescheides zunächst nur vorläufig festgesetzt und nicht wie bisher bindend für das gesamte Jahr im Voraus.

Die vorläufig festgesetzten Beiträge werden dann auf Grundlage der tatsächlich erzielten beitragspflichtigen Einkünfte für das jeweilige Kalenderjahr erst nach Vorlage des entsprechenden Einkommensteuerbescheids endgültig festgesetzt. Lagen die tatsächlich erzielten Einkünfte unter dem vorläufig festgelegten Beitrag, erfolgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Mindestbemessungen eine Rückerstattung. Lagen sie höher wird eine Nachzahlung fällig. Anhand dieses Einkommensteuerbescheides werden zudem die Beiträge für die Zukunft erneut zunächst vorläufig festgesetzt.

Was bedeutet dies konkret ab 2018? Freiwillig Versicherte, die Arbeitseinkommen und/oder Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung erzielen erhalten ab 1. Januar 2018 auf der Grundlage des zuletzt eingereichten Einkommensteuerbescheides statt des endgültigen Bescheids einen vorläufigen Beitragsbescheid für das Beitragsjahr 2018.

Freiwillige Mitglieder, deren erklärte bzw. zuletzt nachgewiesene beitragspflichtigen Einkünfte die Beitragsbemessungsgrenze überschreiten, werden in das Verfahren der vorläufigen Beitragsfestsetzung nicht einbezogen. Stattdessen können Sie bei Nachweis niedriger Einnahmen innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, für das die Beiträge zu zahlen waren, eine Erstattung der zu viel gezahlten Beiträge beantragen.

Ausführliche Informationen zur Beitragsbemessung und weitere wichtige Hinweise gibt es in den kostenfreien Jahreswechselseminaren der IKK classic. Anmeldungen unter www.ikk-classic.de/seminare

GESUNDHEITS-APP FÜR DEN MANN

IKK-Kooperation mit der Stiftung Männergesundheit

Männer gelten als Präventionsmuffel. Bei der Nutzung der gesetzlichen Vorsorgeuntersuchungen hinken die Angehörigen des vermeintlich „starken Geschlechts“ ihren weiblichen Altersgenossen seit jeher meilenweit hinterher. Das will die IKK classic jetzt mit einem neuen digitalen Gesundheitsangebot ändern.

Die neue Gesundheits-App für Männer macht es den Nutzern leicht, ihren Gesundheitsstatus anhand ausführlicher Checklisten zu überprüfen und so zu einem bewussteren Umgang mit der eigenen Gesundheit zu finden.

Die Technik-Affinität, die man dem männlichen Teil der Bevölkerung gelegentlich nachsagt, könnte den Vorsorge-Anstoß über eine App erfolgreicher machen, als manch konventioneller Appell. Entwickelt wurde das Angebot gemeinsam mit der Stiftung Männergesundheit. Diese hat sich die Förderung des Gesundheits- und Vorsorgebewusstseins von Jungen und Männern und die Verbesserung der fachübergreifenden Gesundheits- und Präventionsangebote zum Ziel gesetzt.

Die App unterstützt den Nutzer, den Einstieg in eine gesündere Lebensweise zu finden. Sie ist mit einem individuellen Coaching-Programm für die Bereiche Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung sowie mit einer Gesundheitsampel ausgestattet.

Interesse? Mehr Informationen unter
www.ikk-classic.de/maennergesundheit

Mit Top-Service durch das Jahr.
Jederzeit. An jedem Ort.
Die Onlinefiliale der IKK classic.
Alles Gute für 2018.
Jetzt registrieren unter meine.ikk-classic.de
Kostenlose IKK-Servicehotline: 0800 455 1111
IKK classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.